

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 38

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Kantonen und Ausland.

1. **Schwyz.** * **Einsiedeln.** Im „Löwen“ in Willerzell tagte am 9. Sept. die Sektion Einsiedeln-Höfe. Hochw. Herr Pfarrer P. Peter Fleischlin eröffnete die Versammlung. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders auch den Referenten hochw. Herrn Professor P. Joachim Sisler herzlich. Nach Verlesung des Protokolls begann der hochw. Herr Referent mit seinem Vortrage: Der Gregorianische Gesang und unser hl. Vater Pius X. Der Referent zeigt, was der Gregorianische Choral ist und wie er entstanden ist; er preist die Vorzüge desselben gegenüber der modernen Musik und widerlegt die Vorwürfe, die dieser Gesangsweise gemacht werden. Er spricht von der Blütezeit des Chorals, von der Pflege desselben im Kloster St. Gallen, von seinem Niedergang und endlich vom Wiederaufblühen dieser alten kirchlichen Gesangsweise, besonders unter der Regierung unseres gegenwärtigen hl. Vaters Pius X., der schon als Kardinal und jetzt als hl. Vater dem Choral die vollste Aufmerksamkeit schenkt und die diesbezüglichen Bestrebungen sehr unterstützt. Noch widmet der Redner einige Worte der Pflege des Chorals im Kloster Einsiedeln und führt hierauf den Zuhörern auf einem Grammophon mehrere Choralgesänge vor, wie sie in Rom gesungen werden. — Reicher Beifall lohnte die Ausführungen des verehrten Referenten. Der Dank, der dem löbl. Stifte Einsiedeln ausgesprochen wurde für die vielen Referenten, die in unsern Versammlungen uns mit Vorträgen aus allen möglichen Gebieten erfreuten, war ein wohlverdienter. — Die Diskussion wurde eifrig benützt, und da war es vor allem hochw. Herr P. Bonifaz Graf, Pfarrer in Guthal, ein in der Kirchenmusik und im Choral wohlbewandelter Pfarrherr, der uns Chordirigenten manch' praktischen Wink gab. —

Ueber die Delegiertenversammlung in Zug referierten die Kollegen Theodor Feusi und Meinrad Kälin. Nach einigen kurzen Mitteilungen über den bibl. Geschichtskurs in Einsiedeln, der unter Leitung von Herrn Lehrer Benz in Marbach abgehalten werden soll, folgen die Wahlen. Es werden erloren als

Präsident: Lehrer Theodor Feusi in Schindellegi

Vizepräsident: Hochw. Herr Pfr. P. Peter Fleischlin in Einsiedeln

Rassier: Lehrer Robert Waldbogel in Unteriberg

Aktuar: „ Thomas Ochsner in Trachslau

Beisitzer: „ Damian Steiner in Rothenthurm.

Präsident und Aktuar werden als Mitglieder unserer Sektion im Kantonalvorstande bezeichnet. — Unsere nächste Tagung findet auf dem Birchli bei Einsiedeln statt. N.

2. **Luzern.** Die Verpflegungs- und Erziehungs-Anstalt armer Kinder in Rathausen gibt eben ihren 24. Jahresbericht heraus. Derselbe ist, angesichts des nun 25. jährigen Bestandes reich illustriert. Bis heute waren 609 Kinder in der Anstalt. Wir kommen demnächst redaktionell auf das Wirken der Anstalt zurück und hoffen, für diese eingehendere Arbeit einige Altschöes des Berichtes leiheweise zu erhalten z. B. die Anstalt anno 1883 und heute, den Präsidenten der Kommission, den Rechnungsführer, die Direktoren und die Vorsteherin. Für heute der verdienten Anstalt ein herzliches Glückauf zu weiteren 25 Jahren! —

3. **Appenzell-J. Rh.** * Durch die Wahl des H. H. Pfarrers und Bezirkschulratspräsidenten A. Breitenmoser in Bruggen zum Seelsorger und Kommissarius zu Appenzell hat das Schulwesen des Bändchens am Alpen ein warmen Freund und Förderer erhalten. Wer weiß, wie hochw. H. Breitenmoser mit ganzem Herzen der Schule ergeben ist, wird Innerrhoden zu dieser Acquisition gratulieren. Noch junger Geistlicher, hat er als Schulrats-

präsident von Mosnang und später in Haslen tüchtig in die dortigen Schulverhältnisse eingegriffen und manchem Fortschritt zum Durchbruche geholfen oder die Wege geebnet; hat er ja beispielsweise an beiden Orten im Winter an mehreren Abenden selbst als eifriger Fortbildungsschullehrer gewirkt. Diese „Beidenenschaft für die Schule“ konnte er freilich in der großen Gemeinde Straubenzell vielseitig betätigen. Wir haben von dortigen Kollegen erfahren, wie Hr. Pfarrer Breitenmoser als Schulrat je und je dabei war und zwar meistens initiativ, wenn es galt, der Behrerschaft entgegenzukommen oder sie finanziell besser zu stellen. Diese noble Gesinnung konnte er dann auch in einem weitem Kreise verwirklichen, als er vom hohen Erziehungsrate in Ehrung dieses schul- und lehrerfreundlichen Sinnes zum Bezirkschulratspräsidenten von Gockau avancierte. Wies eine Gemeinde des Bezirks überfüllte Schulen auf, so rührte er nicht, bis Remedur geschaffen wurde; entsprach ein Schulhaus den neuen Anforderungen nicht mehr, so ermunterte und belehrte er die Behörden zur Abhilfe, und um die Bürger von der Notwendigkeit einer Aenderung zu überzeugen, ging er selbst in entfernte Gemeinden und legte ihnen dies in warmen Worten an öffentlicher Versammlung ans Herz. Die Tatsachen zeigen, daß er überall Erfolg hatte. Die Behrerschaft des Bezirks Gockau hat am scheidenden Bruggener Pfarrherrn einen wohlmeinenden Freund verloren, darin stimmen alle, welcher Konfession sie angehören, überein. —

Hochw. H. Pfarrer Breitenmoser wird im Schulwesen Innerrhodens ein eifriger Mitarbeiter des verehrten hochw. H. Schulinspektor Th. Ruch sein!
(Eingefandt aus dem St. Gallischen).

Zur Komplettierung einer Sammlung der vom Verein f. Verbreitung guter Schriften

herausgegebenen Bändchen werden noch folgende Nummern gesucht:

Zürich: 4, 9, 13, 19, 31, 35, 36, 52 349

Basel: 1, 2, 4, 6, 9, 26, 27, 32, 47, 50, 52, 58

Bern: 2, 23.

Offerten mit Preisangabe für einzelne oder alle dieser Bändchen richtet man unter Chiffre W 5167 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Ziehung Balsthal definitiv am

29. Oktober.

Haupttreffer 40,000 und 10,000 Fr.

= Lose =

von **Balsthal, Olten, Luzern**
und **Kinderasyl Walter-**
schwyl versendet à **1 Fr.** und
Ziehungslisten à 20 Cts.

Frau Haller, Luzern,
vormals Zug.

Auf 10 ein Gratislos.

Nach Balsthal folgt Olten.

LOSE

à 1 Fr. der **Zuger Stadttheater-Lotterie** — (Extra Emission)
Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und
zwei à Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose
und Ziehungslisten à 20 Ct. versendet das
Bureau der Stadttheater-
Lotterie in Zug. (H 6030 Lz. 270)

Druckarbeiten

aller Art liefern billig, schnell u. schön

Eberle & Rickenbach, Giefiedeln.